

Eiskunstlauf: Talenteschau in der Halle im Küchwald

Annähernd 170 Starter bei deutschen Titelkämpfen im Nachwuchsbereich

Von Mario Schmidt

erschienen am 09.01.2018

Ein Hauch großer Eiskunstlaufzeiten aus längst vergangenen Tagen wird von Donnerstag bis Sonntag im Küchwald-Eisstadion wehen: Dann finden dort die Deutschen Meisterschaften der Nachwuchs-, Jugend- und Juniorenklasse statt. "Wir erwarten etwa 170 Teilnehmer. Hinzu kommen Betreuer, Offizielle und Eltern beziehungsweise Groß- eltern der Sportler", berichtete gestern Falko Kirsten vom Eissportverband Sachsen, der die Titelkämpfe gemeinsam mit den Chemnitzer Vereinen CEC und USG ausrichtet. Veranstalter ist die Deutsche Eislauf-Union. Ein Großteil der Gäste sei im Penta-Hotel untergebracht.

Aus Gastgebersicht gehen mehrere Talente der Nachwuchsklasse mit Medaillenchancen aufs Eis. Falko Kirsten, früher selbst ein erfolgreicher Kunstläufer - von 1983 bis 1987 wurde er fünfmal in Folge DDR-Meister - nennt in dem Zusammenhang die Paarläufer Letizia Roscher und Luis Schuster sowie Nicos Jaron Martick (Einzelwettbewerb) und die Eistänzer Lilia Schubert/Kieren Wagner, die alle für den CEC starten. Besucher, die den Sportlern vor Ort die Daumen drücken wollen, haben freien Eintritt.

Nach Aussage von Kirsten sind die bevorstehenden Titelkämpfe der erste große Wettbewerb dieser Art in Chemnitz seit 2011. "In jenem Jahr hat hier der Deutschland-Pokal stattgefunden", ergänzte der 54-Jährige. An internationale Wettbewerbe in der traditionsreichen Küchwald-Halle sei schon lange nicht mehr zu denken. Das liege an den dortigen Bedingungen. Die Sportstätte sei im Gegensatz zu DDR-Zeiten nicht mehr beheizbar. "Für Wettkämpfe der Internationalen Eislauf-Union sind jedoch Hallentemperaturen zwischen 14 und 16 Grad vorgeschrieben", erläutert der Obmann des sächsischen Landesverbandes.

Nähere Informationen zu den Eiskunstlauf-Meisterschaften in Chemnitz mit Zeitplan und Startlisten gibt es im Internet unter **www.eislauf-union.de**